

Erinnerungskultur in Taunusstein

Die Gruppe „Taunussteiner Basis für Demokratie“ lädt zu einem Informationsabend mit dem Thema „Erinnerungskultur – Stolpersteine in Taunusstein“ ein.

TAUNUSSTEIN - (red). In den vergangenen Monaten hat sich in Taunusstein ein Kreis von Menschen zusammengefunden, der sich für die Förderung der Demokratie und gegen den grassierenden Rechtspopulismus engagieren will – die „Taunussteiner Basis für Demokratie“. Es handelt sich dabei um eine offene, basisdemokratische Gruppe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, aktiv für Demokratie und gegen Rechtspopulismus einzutreten sowie jegliche Form von Menschenfeindlichkeit zu bekämpfen. Ebenso sollen politische Bildung und der Einsatz für die Werte unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle in der Gruppenarbeit spielen. Aktueller Arbeitsschwerpunkt der Gruppe ist das Thema Erinnerungskultur in einer modernen Gesellschaft. Die Gruppe lädt jetzt zu ihrer ersten öffentlichen Veranstaltung in Taunusstein zum Thema „Erinnerungskultur – Stolpersteine in Taunusstein“ ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr in der Silberbachhalle in Wehen statt.

Als Referentinnen werden Inge Naumann-Götting und Elisabeth Lutz-Kopp, Mitarbeiterinnen des Aktiven Museums Spiegelgasse in Wiesbaden, darüber berichten, wie sich Erinnerungskultur heute darstellt. Sie zeigen auf, wie historisches Wissen gesichert und aufgearbeitet werden kann, sodass etwa der Geschichtsunterricht an Schulen anhand konkreter lokaler Bezüge ergänzt werden kann.